

A person wearing a red hooded jacket and dark pants stands on a dark, rocky beach, looking towards a massive waterfall. A vibrant rainbow is visible, arching from the base of the waterfall down to the beach. The scene is misty and atmospheric, with the ocean waves crashing at the shore.

TU Dortmund

**Evangelische
Theologie**

Theo-logie

θεολογία (*theología*)

θεός (*theós* ‚Gott‘)

λόγος (*lógos* ‚Wort, Rede, Lehre‘)

Theologie ist analog gebildet z.B. zu:

- Bio-logie
- Sozio-logie
- Psycho-logie

Theologie ist ursprünglich nicht christlichen Ursprungs, sondern im Hellenismus entstanden. Die Göttergeschichten und Mythen des Volksglaubens sollten auf ihre Rationalität hin geprüft, es sollte eine vernünftige Gottesrede – Theologie – entstehen.

Götter des Olymp



ZEUS - JUPITER



HERA - JUNO



POSEIDON - NEPTUN



DEMETER - CERES



ARES - MARS



APHRODITE - VENUS



ARTEMIS - DIANA



ATHENE - MINERVA



APOLLON - APOLLO



HERMES - MERKUR

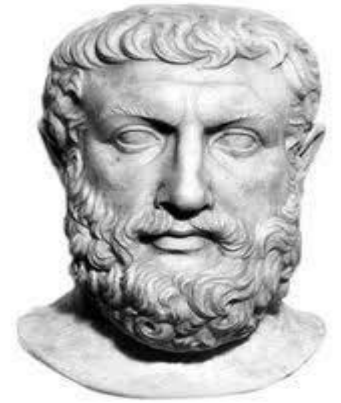


HEPHAISTOS - VULCANUS



DIONYSOS - BACCHUS

Xenophanes aus Kolophon (ca. 570-475 v.Chr.)



„Die Äthiopier behaupten, ihre Götter seien stumpfnäsiger und schwarzer, die Thraker, blauäugiger und blond.“

(Xenophanes, Fragment 27 (Vorsokratiker, Griechisch/Deutsch, Auswahl der Fragmente, Übersetzung und Erläuterung von Mansfeld, Stuttgart 1987, 223))

„Wenn die Ochsen und Rosse und Löwen Hände hätten oder malen könnten mit ihren Händen und Werke bilden wie die Menschen, so würden die Rosse rossähnliche, die Ochsen ochsenähnliche Göttergestalten malen und solche Körper bilden, wie jede Art gerade selbst das Aussehen hätte.“

(Xenophanes, Fragment 29, ebd.)

„Zum Glück ist Gott nicht das, was ca. 80% der Menschen sich unter ihm vorstellen.“

(Kurt Marti, Theologe und Pfarrer)





WENN JA, DANN WÜSSTE ICH
WIRKLICH GERN WIE GOTT
SO IST!

Die universitäre Theologie beansprucht, wissenschaftliche Selbstprüfung der in der Praxis des Christentums gemachten Gottesrede zu sein.

Im Studium der Evangelischen Theologie erwirbt man die Fähigkeit,

> die biblisch-christliche Tradition mit der gegenwärtigen Erfahrung von Wirklichkeit zu vermitteln und

> insbesondere die gegenwärtige Erschließungskraft der Glaubenseinsichten sprachlich zu gestalten.

Evangelische Theologie – wozu studiert man das?

- Es geht um die Frage nach Gott
- Es geht darum, ob das Reden von Gott Auswirkungen auf das konkrete Verhalten des Menschen hat
- Es geht letztlich darum, wie "*notwendig*" Gott für den Menschen ist, vllt sogar mehr als „notwendig“, d.h. jenseits der Kategorie „Notwendigkeit“ stehend.
- Theologie bemüht sich darum zu klären, ob und wie menschliches Reden von Gott sinnvoll und sachgemäß ist
- Sie ist eine kritische Instanz gegenüber allen religiösen Lebensformen und Lebensäußerungen von Christen und Kirche
- Genauso aber muss sie auch ihr eigenes Reden und Arbeiten immer wieder selbstkritisch daran prüfen, ob es für Christen und Kirche, für den Religionsunterricht und für die Gesellschaft hilfreich und **evangelisch** ist

Studium der Evangelischen Theologie

- **Ist das Studium anders als andere Studienfächer?**
 - **Nein**, weil die Evangelische Theologie sich als Wissenschaft versteht und daher wissenschaftliche Erkenntnismethoden verwendet werden
 - Das Christentum ist von seinen Anfängen an eine geschichtliche Größe und deshalb braucht man historische Methoden, um diese Geschichte zu erfassen
 - Die Kirche ist eine Institution in der Gesellschaft: Ohne empirische soziologische Methoden wird man viele Zusammenhänge nicht verstehen und deuten können

Studium der Evangelischen Theologie

- **Ist das Studium anders als andere Studienfächer?**

- **Ja**, das Studium der Theologie ist anders, weil ihr zentraler "Gegenstand" nicht in derselben Weise verfügbar ist wie die Gegenstände in anderen Wissenschaften
- Theologie prüft und klärt, wie von Gott (und damit auch vom Menschen!) angemessen geredet werden kann. Damit nimmt die Theologie im Konzert der Wissenschaften eine Sonderstellung ein.
- Sie ist ein riskantes Unternehmen, weil sie ihren "Gegenstand" von vornherein voraussetzen muss, obwohl oder besser: gerade weil er nicht erweisbar ist
- Und schließlich: Es geht nicht nur um die Themen und Probleme des wissenschaftlichen Nachdenkens, sondern auch um die Handlungszusammenhänge, in denen das Wort "Gott" zur Sprache kommen soll: die Kirche, die Gesellschaft und - den Religionsunterricht

Studium der Evangelischen/Katholischen Theologie

- **Muss ich Sprachen für das Studium lernen?**
 - Für das Lehramt Gymnasium/Gesamtschule wird das Graecum und das Latinum *oder* das Hebraicum benötigt
 - Für alle anderen Studiengänge (Grund-, Haupt- und Realschule, Förderschule, Berufskolleg) sind diese Sprachnachweise nicht notwendig
- **Muss ich in der Kirche sein, um Theologie zu studieren?**
 - Für das Studium ist die Mitgliedschaft in der Kirche noch nicht notwendig, jeder kann das Fach - wie jedes andere an der Universität oder Hochschule - studieren
 - Wenn aber das Berufsziel Lehramt angestrebt wird, ist für den Evangelischen Religionsunterricht die Mitgliedschaft der Lehrenden in einer Kirche nötig

Institut für Evangelische Theologie

- **5 Disziplinen**
 - Altes Testament
 - Neues Testament
 - Kirchengeschichte
 - Systematische Theologie
 - Religionspädagogik

Bachelorstudiengang Soziologie

Komplementfach Evangelische Theologie

Modulhandbuch

Modul 1: Theologie als Wissenschaft					
Bachelorstudiengang Soziologie, Komplementfach Evangelische Theologie					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Leistungspunkte:	Aufwand:	
Jährlich zum SoSe	2 Semester	1. und 2. Semester	10 LP	300 h	
1	Modulstruktur				
	Element / Lehrveranstaltung		Typ	LP	SWS
1	Basiswissen Systematische Theologie		V/S	2	2
2	Religionspädagogik		S	2	2
3	Elementarwissen AT/NT		V	2	2
4	Systematisch-theologisches Proseminar		S	2	2
	Modulprüfung			2	
2	Lehrveranstaltungssprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	<p>(1) Grundbegriffe der Dogmatik im Zusammenhang; Unterschiede zwischen evangelischer und römisch-katholischer Theologie; Verhältnis zwischen Dogmatik und Ethik</p> <p>(2) Religiöse Bildung im Horizont allgemeiner Bildung, Bedeutung von Inklusion im Bildungssystem, religiöse Lernorte sowie exemplarische religionsdidaktische Grundkonzepte und Lernwege</p> <p>(3) Elementarwissen und Bibelkunde Altes und Neues Testament; Kenntnisse über den Aufbau und die Hauptinhalte der biblischen Schriften; Grundzüge der Geschichte Israels und der Geschichte des Urchristentums</p> <p>(4) Einführung in die Denkweise der Systematischen Theologie (auch in Beziehung zu den historischen Auslegungsmethoden), Analyse klassischer Texte</p>				
4	Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden können</p> <p>(a) auf ein solides und strukturiertes Fachwissen zu den grundlegenden Gebieten der Theologie zugreifen und dieses Wissen ausbauen, (b) die Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Theologie nachvollziehen und in zentralen Bereichen selbst anwenden, (c) die unterschiedlichen methodologischen Zugänge der theologischen Disziplinen aufeinander beziehen, (d) einen theologischen Grundbegriff in seinen biblischen Zusammenhang stellen und seine Funktion innerhalb der Entfaltung des christlichen Glaubens präzisieren, (e) human- und sozialwissenschaftliche Forschungsergebnisse zur religiösen Entwicklung theologisch interpretieren und (f) das Verhältnis zwischen Glauben und Theologie ansatzweise reflektieren.</p>				
5	Prüfungen				
	<p>Das Modul schließt mit einer schriftlichen Hausarbeit ab.</p> <p>Innerhalb der Lehrveranstaltungen 1-4 sind Studienleistungen zu erbringen, die jeweils von den Lehrenden festgelegt werden. Die Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>				
6	Prüfungsformen und -leistungen				
	<p>Das Modul schließt mit einer benoteten schriftlichen Hausarbeit (15 Seiten) ab, die einen theologischen Grundbegriff analysiert und reflektiert.</p>				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls				
	Pflichtmodul im Komplementfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Soziologie				
9	Modulbeauftragter		Zuständige Fakultät		
	Prof. Dr. Ernpeter Maurer		Fakultät Humanwissenschaften und Theologie		

Modul 2: Grundfragen der Theologie					
Bachelorstudiengang Soziologie, Komplementfach Evangelische Theologie					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Leistungspunkte:	Aufwand:	
Jährlich zum SoSe	2 Semester	2. und 3. Studienjahr	10 LP	300 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS	
1	Biblische Theologie	V	2	2	
2	Systematische Theologie / Ethik	S	2	2	
3	Konfessionskunde	S	2	2	
4	Religionswissenschaft	S	2	2	
5	Modulprüfung		2		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte (1) Vorlesung biblische Theologie Schwerpunkte der Theologie des Alten und Neuen Testaments, jeweils in gesamtbiblischer Perspektive (christologische Hoheitstitel, Israel als Volk Gottes; Schöpfung) (2) Seminar Systematische Theologie / Ethik ethische Urteilsbildung anhand exemplarischer Themen (Leben und Tod – Zwei-Reiche-Lehre – Friedense) (3) Seminar Konfessionskunde Vielfalt der Konfessionskulturen, Konfessionelle und Ökumenische Theologie(n), (4) Seminar Religionswissenschaft Religiöse und weltanschauliche Vielfalt in Migrationsgesellschaften vor dem Hintergrund der Geschichte u Kultur des Judentums und des Islams und des Umgangs mit den jeweiligen „Heiligen Schriften“.				
4	Kompetenzen Die Studierenden können (a) die Entwicklung von Motiven, Themen und Traditionen innerhalb der biblisc Texte als Auffächerung von Bedeutung in unterschiedlichen Kontexten nachvollziehen; (b) den Zusammen zwischen kultureller Identität und Religion differenziert einschätzen; (c) eine Migrations- und Religionssensibilität für die Arbeit in sozialwissenschaftlichen Handlungsfeldern anbahnen, insbesondere Umgang mit interreligiösen Überschneidungssituationen und religiösem Othering sowie im Blick auf die Reflexion von religiöser Toleranz und den Umgang mit Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus; (unterschiedliche Positionen zu einem ethischen Problem oder einer interkontextuellen Konfliktlage vertre und (e) die Relativität ihrer jeweils eigenen Kontexte durchschauen und einen meta-theoretischen Standp einnehmen.				
5	Prüfungen Das Modul schließt mit einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung ab. Innerhalb der Lehrveranstaltungen 1-4 sind Studienleistungen zu erbringen, die jeweils von den Leh festgelegt werden. Die Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Das Modul schließt mit einer benoteten Klausur (120 Min.) oder einer benoteten mündlichen Prüfung (45 ab, in der ein theologisches Grundproblem erörtert wird.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Komplementfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Soziologie				
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Britta Konz		Zuständige Fakultät Fakultät Humanwissenschaften und Theologie		